

„Ein außergewöhnliches Talent“

Ringen, Bundesliga: KSV Aalen freut sich über Europameisterschafts-Bronze von Neuzugang Erik Thiele

Eine Medaille hat der Deutsche Ringerbund bei den Männern bislang geholt bei der Europameisterschaft in Riga: Bronze durch Erik Thiele (97 Kg Freistil). Das ist auch eine gute Nachricht für den KSV – der 19-Jährige wird in der neuen Bundesliga-Saison für Aalen ringen.

[BERND MÜLLER <http://www.schwaebische-post.de/service/redaktion/mueller-bernd/>](http://www.schwaebische-post.de/service/redaktion/mueller-bernd/)



Zwei Medaillengewinner: Neu-Aalener Erik Thiele und Teamkollegin Nina Hemmer freuen sich über EM-Bronze. (Foto: DRB)

Erik Thiele bekommt zur Zeit jede Menge Lob. Zum Beispiel vom DRB-Sportdirektor: „Er hat alles gezeigt, was man auf internationalem Niveau benötigt“, sagt Jannis Zamanduridis über den EM-Auftritt des 19-Jährigen. Oder von Helmut Klingl, dem Präsidenten seines künftigen Bundesliga-Vereins: „Er ist das größte Talent in Deutschland. Thiele ist für sein Alter schon unheimlich abgeklärt – außergewöhnlich für einen 19-Jährigen.“

Zwei Siege gegen die Topleute der Aalener Liga-Konkurrenten

Dem KSV-Präsidenten sind bei Thieles Erfolg zwei Ergebnisse besonders aufgefallen: Im Achtelfinale besiegte Thiele Magomedgadj Nurov, der für Weingarten ringt, im Viertelfinale schlug er den Nendinger Nicolai Ceban. „Da hat er schon zwei Ausrufezeichen gesetzt“, freut sich Klingl. Thiele soll einer der Erfolgsfaktoren in der kommenden Runde werden. „Wir haben einiges vor“, sagt der KSV-Präsident. Das Erreichen des Halbfinals ist das Minimalziel der Aalener in der neuen eingleisigen Achter-Bundesliga. Dazu hat der KSV die Deutschen-Achse im Team maßgeblich verstärkt, Erik Thiele, der aus Braunsbedra bei Leipzig stammt, ist nach dem Medaillengewinn nun der absolute Top-Neuzugang der Aalener. Außerdem hat der KSV Damian Hartmann (Deutscher Meister im 75er greco) verpflichtet, dass Ramsin Azizsir und Deniz Meneske nach Aalen kommen, will Klingl noch nicht bestätigen.

Die Kaderplanung sei aber schon so gut wie abgeschlossen, sagt Klingl. Der KSV ist früh dran in diesem Jahr, fast drei Monate vor Ende der Wechselfrist (31. Mai) sagt KSV-Trainer Patric

Nuding: „Es geht jetzt noch ums Feintuning.“

Für Erik Thiele geht es in dieser Saison noch um etwas anderes: Olympia in Rio ist das große Ziel, für das die Qualifikationshürden allerdings hoch sind. Aber wenn man DRB-Sportdirektor Zamanduridis zuhört, scheint vieles denkbar: „Er hatte ein tolles Angriffsverhalten, gute Verteidigung und vor allem im Finalkampf die nötige Cleverness und eine perfekt zurechtgelegte Taktik.“

KSV Aalen hat zwei neue Europameister

Seine Ausnahmeklasse hat Vladimer Khindegashvili in der Aalener Ulrich-Pfeifle-Halle schon oft unter Beweis gestellt – auch gegen Ringer von Weltklasseformat. Bei der EM im lettischen Riga hat er noch einen draufgesetzt: Khindegashvili, Weltmeister 2015 in der Gewichtsklasse bis 57 Kg, war dort eine Klasse höher am Start, im 61er-Limit. Der Aalener traf im Halbfinale auf den amtierenden Weltmeister über Haji Aliyev aus Aserbaidschan, den er mit 4:2 besiegte. Das Finale gewann Khindegashvili dann mit 6:1 gegen den Weißrussen Georgi Kaliev.

Demirtas' Weg zur Goldmedaille: 7:0 – 12:1 – 10:0 – 2:1

Genauso erfolgreich war Soner Demirtas in seiner Gewichtsklasse bis 74 Kg Freistil. Durch die Kämpfe vom Achtel- bis zum Halbfinale marschierte der 25-jährige mit den Ergebnissen 7:0 (gegen Zaur Makiev aus Russland), einem 12:1 (gegen den Armenier Grigor Grigoryan) und 10:0 (gegen Andrzej Sokalski aus Polen). Im Finale gewann er 2:1 gegen Jabrayil Hasanov (Aserbaidschan).

© Schwäbische Post 11.03.2016 18:39:56